

<https://strategic-culture.org/news/2023/01/01/air-base-attacks-deep-inside-russia-point-to-cia-covert-ops-and-planned-war/>

strategic-culture.org

## **Angriffe auf einen Luftwaffenstützpunkt tief in Russland deuten auf verdeckte CIA-Operationen und einen geplanten Krieg hin**

Finian CUNNINGHAM

01.01.2023

6-7 Minuten

Die Ukraine wurde an den Haaren herbeigezogen, um als Vorwand für eine amerikanische Aggression gegen Russland zu dienen.

Ein Luftwaffenstützpunkt tief auf russischem Gebiet wurde in weniger als einem Monat zweimal mit Drohnen angegriffen. Es handelt sich auch nicht um eine abgelegene Einrichtung. Der Luftwaffenstützpunkt in der Nähe der Stadt Saratow beherbergt nuklearfähige russische strategische Bomberflugzeuge.

Bei dem letzten Angriff am 26. Dezember wurden drei russische Soldaten durch herabfallende Drohnenrümmer getötet, nachdem die Waffe Berichten zufolge abgeschossen worden war. Saratow liegt 730 Kilometer südöstlich von Moskau und Hunderte von Kilometern von der ukrainischen Grenze entfernt.

Am 5. Dezember wurde der Luftwaffenstützpunkt ebenfalls angegriffen, wiederum offenbar von Drohnen. Am selben Tag wurde auch ein Luftwaffenstützpunkt in Rayazan, weniger als 200 Kilometer von Moskau entfernt, angegriffen. Am nächsten Tag, dem 6. Dezember, wurde eine Militäreinrichtung in Kursk angegriffen.

Die ukrainischen Streitkräfte haben sich nicht offen zu den Angriffen bekannt, aber es gab Berichte in den US-Medien, die dies andeuten. Sowohl das Weiße Haus als auch das Außenministerium haben jegliche amerikanische Beteiligung bestritten und behauptet, die USA hätten die Ukraine aufgefordert, russisches Territorium nicht anzugreifen. "Wir ermutigen die Ukraine nicht, jenseits ihrer Grenzen zuzuschlagen", sagte Ned Price, der Sprecher des Außenministeriums.

Dennoch stellt sich die Frage, wie Drohnen tief in das russische Hoheitsgebiet eindringen können, um Luftangriffe auf strategische Ziele zu fliegen.

Es erscheint unplausibel, dass offensive unbemannte Luftfahrzeuge Hunderte von Kilometern unentdeckt über den russischen Luftraum fliegen und dann Angriffe auf hochsensible militärische Einrichtungen fliegen können. Wahrscheinlicher ist, dass die Waffen in der Nähe ihrer geplanten Ziele aktiviert wurden.

Ein kürzlich erschienener separater Bericht des investigativen Reporters Jack Murphy könnte etwas Licht ins Dunkel bringen. Er bezieht sich nicht auf die Häufung von Drohnenangriffen auf russische Luftwaffenstützpunkte. Er zitiert jedoch ehemalige US-Geheimdienstmitarbeiter, die behaupten, dass die Central Intelligence Agency geheime Sabotagetteams in Russland unterhält.

Dem Bericht zufolge arbeitet die CIA mit einem europäischen NATO-Verbündeten zusammen, um Schläferzellen zu aktivieren, die mit Waffenlagern nach Russland eingedrungen sind. Es sind keine Amerikaner vor Ort, und die angebliche Verbindung zu den Agenten des NATO-Verbündeten verschafft Washington eine zusätzliche Ebene der plausiblen Bestreitbarkeit.

Der Reporter behauptet, dass die zusätzliche plausible Bestreitbarkeit ein wichtiger Faktor ist, der es US-Präsident Joe Biden ermöglichen würde, solche provokativen verdeckten Operationen auf russischem Boden zu genehmigen.

Zahlreiche Berichte über mysteriöse Explosionen in ganz Russland seit Beginn der militärischen Sonderoperation in der Ukraine im Februar machen ein solches Vorhaben glaubwürdig. Mehrere Militäreinrichtungen wurden durch Brände zerstört, die in den russischen Medien meist als unerklärliche Unfälle dargestellt wurden.

Ein russisches Forschungsinstitut für Luft- und Raumfahrt in der Stadt Twer ging am 21. April in Flammen auf, wobei Berichten zufolge mehrere Menschen getötet wurden. Auch in mehreren anderen Munitionsdepots kam es zu scheinbar zufälligen Infernos.

Letzte Woche, am 23. Dezember, wurde ein Militärzentrum im Osten Moskaus durch einen Großbrand, der über vier Stunden lang brannte, schwer beschädigt. Am Tag zuvor ging Russlands einziger Flugzeugträger, die Admiral Kusnezow, in Flammen auf, während er in Murmansk zu Reparaturzwecken angedockt war.

Wir vermuten hier, dass es durchaus plausibel ist, dass die Flut tödlicher Zwischenfälle in Militäreinrichtungen in ganz Russland im vergangenen Jahr kein zufälliger Zufall ist, sondern als Sabotageakt inszeniert wurde, um Verwirrung und logistische Probleme für Russlands Kampagne in der Ukraine zu stiften.

Dieses Muster steht im Einklang mit dem oben genannten Bericht, in dem behauptet wird, dass die CIA zusammen mit einem europäischen NATO-Verbündeten zu diesem Zweck in russisches Hoheitsgebiet eingedrungen ist.

Insbesondere die Angriffe auf Hochsicherheitsflughäfen tief in Russland deuten stark darauf hin, dass die für solche Angriffe verwendeten Waffen bereits von den mutmaßlichen CIA-Schläferzellen in Russland deponiert wurden. Es erscheint unwahrscheinlich, dass die Drohnen eine so große Entfernung vom

ukrainischen Territorium bis tief nach Russland hinein unbemerkt hätten überwinden können.

Der Einsatz von Sabotageteams hinter den feindlichen Linien ist für die CIA in Bezug auf Russland nichts Neues. Nach dem Zweiten Weltkrieg rekrutierte die neu gegründete Central Intelligence Agency Offiziere und Agenten des Nazi-Geheimdienstes, um Terroranschläge auf sowjetischem Gebiet zu verüben. Hitlers oberster Spionagechef, Generalleutnant Reinhard Gehlen, und die Gehlen-Organisation wurden nach dem Krieg zu wertvollen Aktivposten der CIA.

Es ist jedoch bezeichnend, dass die CIA Berichten zufolge nach dem von ihr mitorganisierten Putsch in der Ukraine 2014 erneut eine aktive Rolle bei der Unterwanderung Russlands übernommen hat.

Jack Murphy berichtet: "Die erste dieser Schläferzellen unter der gemeinsamen Kontrolle der CIA und des verbündeten Spionagedienstes infiltrierte Russland im Jahr 2016, so ein ehemaliger US-Militärbeamter und eine US-Person, die über die Kampagne informiert war... Nach den Infiltrationen von 2016 schlüpfen in den nächsten Jahren weitere Teams nach Russland. Einige schmuggelten neue Munition ein, während andere sich auf die ursprünglichen Verstecke stützten, so zwei ehemalige Militärbeamte und eine Person, die über die Sabotagekampagne informiert ist."

Das bedeutet, dass die US-Kriegsplaner den gegenwärtigen Stellvertreterkrieg in der Ukraine gegen Russland vollständig vorausgesehen haben.

Dies bestätigt die Eingeständnisse von NATO-Chefs und der ehemaligen deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel, dass das Kiewer Regime nach dem Staatsstreich mindestens acht Jahre vor dem Ausbruch der Feindseligkeiten im Februar 2022 auf einen Krieg gegen Russland vorbereitet war.

Wenn die CIA tatsächlich hinter den tief greifenden Angriffen auf Russland steckt und Präsident Biden sie abgesegnet hat, dann hat das schwerwiegende Folgen für die Lösung dieses Konflikts. Es deutet darauf hin, dass die Vereinigten Staaten systematisch einen Krieg gegen Russland geplant haben und nicht nur mit der Lieferung von Verteidigungswaffen auf die russische Operation in der Ukraine reagieren.

Mit anderen Worten: Die Ukraine wurde an den Haaren herbeigezogen, um als Deckmantel für eine amerikanische Aggression gegen Russland loszuschlagen.

+++

[strategic-culture.org](http://strategic-culture.org)

# Air Base Attacks Deep Inside Russia Point to CIA Covert Ops and a Planned War

Finian Cunningham  
6–7 Minuten

---

***Ukraine was put on a hair-trigger, set to go off as a cover for American aggression against Russia.***

An air base deep in Russian territory has been attacked twice with drones in less than one month. It is not some remote outlying facility either. The air base near the city of Saratov houses nuclear-capable Russian strategic bomber aircraft.

The latest attack was on December 26 in which three Russian servicemen were killed from falling drone debris after the weapon was [reportedly](#) shot down. Saratov is 730 kilometers southeast of Moscow and hundreds of kilometers from the Ukrainian border.

On December 5, the air base was also targeted, again apparently by drones. On the same day, an air base at Rayazan less than 200 kilometers from Moscow was also attacked. The next day on December 6, a military facility at Kursk was targeted.

Ukrainian forces have not openly claimed responsibility for the attacks but there have been reports in the U.S. media hinting at that. The White House and State Department have both denied any American involvement, claiming that the U.S. has urged Ukraine not to strike Russian territory. "We are not encouraging Ukraine to strike beyond its borders," [said](#) Ned Price, the State Department spokesman.

Nevertheless, there is the question of how are drones making their way deep inside Russian territory to launch air strikes on strategic targets.

It seems implausible that offensive unmanned aerial vehicles could travel undetected for hundreds of kilometers over Russian airspace, and then mount attacks on highly sensitive military sites. More likely, the weapons have been activated near their intended targets.

A recent separate [report](#) by investigative reporter Jack Murphy may shed some light. He does not refer to the spate of drone attacks on Russian air bases. But he cites former U.S. intelligence agents who claim that the Central Intelligence Agency is running clandestine sabotage teams inside Russia.

According to the report, the CIA is working with a European NATO ally to activate sleeper cells that have infiltrated Russia with caches of weapons. There are no Americans on the ground and the purported liaison with the NATO ally's agents gives an extra layer of plausible deniability for Washington.

The reporter claims that the extra plausible deniability is a major factor that would enable U.S. President Joe Biden to approve of such provocative covert operations on Russian soil.

Lending credibility to such a scheme is numerous reports of mysterious explosions across Russia since it launched its special military operation in Ukraine back in February. Several military facilities have been destroyed by fires which Russian media have tended to report as due to unexplained accidents.

A Russian aerospace research institute in the city of Tver was set ablaze on April 21 in which several people were [reportedly](#) killed. Several other munition depots have also been hit with apparently freak accidental infernos.

Last week, on December 23, a military center in Moscow's Eastside was badly [damaged](#) by a major fire that burned for over four hours. The day before, Russia's sole aircraft carrier, Admiral Kuznetsov, was engulfed in flames while undergoing repairs docked in Murmansk.

What we are surmising here is that it is entirely plausible that a spate of deadly incidents at military facilities across Russia over the past year is no accidental coincidence but rather has been instigated as sabotage operations aimed at sowing confusion and logistical problems for Russia's campaign in Ukraine.

That pattern ties in with the above report claiming that the CIA has been busy infiltrating Russian territory along with a European NATO ally for this very purpose.

In particular, the attacks carried out on high-security air bases deep in Russia strongly suggest that the weapons used for such raids were already emplaced in Russia by the alleged CIA sleeper cells. It seems unlikely that drones could have traversed such long distances from Ukrainian territory deep inside Russia undetected.

The use of sabotage teams behind enemy lines is nothing new for the CIA in regard to Russia. Following the Second World War, the newly formed Central Intelligence Agency recruited Nazi intelligence officers and operatives to carry out terrorist attacks in Soviet territories. Hitler's top spymaster Lieutenant General Reinhard Gehlen and the Gehlen Organization [became](#) prized CIA assets following the war.

But it is significant that the CIA reportedly took a renewed active role in infiltrating Russia after the 2014 coup it helped orchestrate in Ukraine.

According to reporting by Jack Murphy: "The first of these sleeper cells under the combined control of the CIA and the allied spy service infiltrated into Russia in 2016, according to a former U.S. military official and a U.S. person who has been briefed on the campaign... After the 2016 infiltrations, more teams slipped into Russia over the next several years. Some smuggled in new munitions, while others have relied on the original caches, according to two former military officials and a person who has been briefed on the sabotage campaign."

What this means is that the U.S. war planners were fully anticipating the current proxy war in Ukraine against Russia.

This corroborates admissions by NATO chiefs and former German Chancellor Angela Merkel that the post-coup Kiev regime was prepped for war against Russia at least eight years prior to the eruption of hostilities in February 2022.

If indeed the CIA is behind the deeply penetrating attacks on Russia and President Biden has signed off on them, then that has grave implications for how this conflict can be resolved. It suggests that the United States has been systematically planning a war on Russia and is not simply reacting to Russia's operation in Ukraine by supplying defensive weapons.

In other words, Ukraine was put on a hair-trigger, set to go off as a cover for American aggression against Russia.